Regionalgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 12: **Weihnachten : Fest der gemischten Gefühle**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

regional-grup-pen

Regionalgruppe Bern

Um einerseits etwas mehr aktivität in die gruppe zu bringen und andererseits Ursula zu entlasten haben wir in Bern eine art organisationsteam geschaffen. Seine fünf mitglieder wollen in zukunft dafür besorgt sein, dass in unserer regionalgruppe regelmässig etwas unternommen wird. Ideen sammeln, planen, organisieren, koordinieren und vor allem alle andern zu vermehrter aktivität anspornen, werden ihre hauptaufgaben sein. Richtig losgehen mit neuen ideen soll's im neuen jahr: neben den traditionellen stammtischen (2 mal im monat) sollen weitere regelmässige anlässe zu unserer gewohnheit werden. Wir denken da an verschiedene "ateliers" wie theater-, bastelgruppen etc. Natürlich brauchen wir dazu noch möglichst viele anregungen, meinungen und ideen! Also: bei geistesblitz anrufen, schreiben oder gleich aufsuchen. Hier die adressen des Berner teams:

Annemarie Maurer	Zumbachstr. 31	3028 Spiegel	53 58 82
Katrin Studer	Gutenbergstr. 37	3011 Bern	–
Vreni Kipfer	Nesslernstr. 20	3122 Kehrsatz	54 13 52
Heinz Sutter	Reichenbachstr.122	3004 Bern	23 51 89
Christian Iseli	Thunstr. 92	3006 Bern	43 42 19

Aargauer regionalgruppe

verschiedene stimmen aus der gruppe haben die letzten treffen kritisch beurteilt. Um mehr gründe zu erfahren trafen wir uns in spreitenbach. Zwei wichtige gründe waren: "dass die organisation nur von einer person ausging und der inhalt sich nur auf plausch und kafichränzli beschränkte!" Man setzte sich das ziel, nicht nur die fehler zu diskutieren, sondern auch konkrete vorschläge zur neugestaltung der treffen zu suchen.

Mit der tonbildschau: "ich bin ich" versuchten wir uns selber etwas mehr zu erfahren und damit unsere position in der gruppe zu sehen. Im gespräch zeigte sich, wie vieles unausgesprochen ist.

Die gründe dazu sind:

- hemmung in der gruppe
- keine gelegenheit sich zu äussern (organisierte kafichränzli)
- fehlen von eigenen gedanken (wieso? ? ? ? ?)
- mangelnde initiative, um in der gruppe etwas zu ändern.

Dass vieles unausgesprochen blieb, zieht neue probleme nach sich. Zum einen kennen wir nicht alle bedürfnisse und es zeigt sich, wie ungewohnt es für viele ist, zu sprechen und sich auszudrücken.

Für uns wurde klar, dass eine ausgewogenheit zwischen : öffentlicher arbeit, selbsthilfe und plausch vorhanden sein muss. Eine voraussetzung ist: dass die treffen (inhalt) nicht immer von der selben person organisiert und geleitet werden. Somit verteilen sich die arbeiten. Durch das mitarbeiten der ganzen gruppe, werden neue ideen und somit alle bekannt. Das suchen nach neuen vorschlägen ergab dies und jenes interessante.

- information auf der strasse
- gespräch über behinderte und die stellung in der gesellschaft.
- informationsausstellung (schulen usw.)
- alternativen zu den plausch "höck" z.b. kino, theater usw.
- verständnis für die probleme der behinderten (pulsverkauf)

Es war schade, dass nicht alle zum treffen gekommen sind. Es fehlten leute, die bereits an treffen teilgenommen haben und auch organisiert hatten. Es wäre wichtig gewesen, die verschiedenen ansichten über die art der begegnung: behinderte – nichtbehinderte zu erfahren!

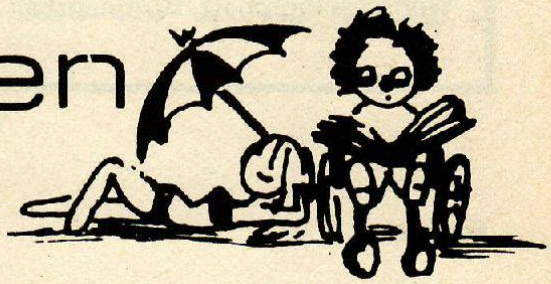
So haben wir einen neuen weg für unsere treffen der aargauer regional – gruppe besprochen.

Christine Schwyn, Rotzenbüel 39, 8957 Spreitenbach
Iris Rüfenacht, Bahnhofstr. 68, 8957 Spreitenbach

Die regionalgruppe BASEL hat ihren stamm!!!

Jeden **mittwoch** treffen wir uns im HIRSCHENECK (Kleinbasel)

FERIEN
+treffen
+tagungen



FILMVORFÜHRUNG

Behinderte liebe

Freitag, 18. Januar 1980, 17.00 Uhr

Seefeldstr. 9, 8008 Zürich
im Kirchgemeindehaus Neumünster

Die veranstaltung steht im zusammenhang mit der kurswoche an der schule für soziale arbeit Zürich über behindertenhilfe. Nach der filmvorführung besteht die möglichkeit zu gesprächen bei getränken und butterbroten.